

Zeitschrift: Jahresberichte des Archäologischen Dienstes Graubünden und der Denkmalpflege Graubünden
Herausgeber: Archäologischer Dienst Graubünden; Denkmalpflege Graubünden
Band: - (1998)

Artikel: Überblick über die Tätigkeiten der Kantonalen Denkmalpflege Graubünden im Jahre 1998
Autor: Rutishauser, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-821292>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Überblick über die Tätigkeiten der Kantonalen Denkmalpflege Graubünden im Jahre 1998

Bauberatung und Baustellenbegleitung

Verzeichnis der abgeschlossenen Baubegleitungen

Gesamtrestaurierungen

Sakralbauten: Disentis/Mustér, Mompé/Tujetsch, Kapelle St. Nikolaus und Silvester; Lostalio, Kapelle San Carlo Borromeo; Pigniu, Kapelle Nossadunna dallas dolurs; Soazza-Scona, Kapelle Madonna dei Miracoli; Tinizong-Rona, Antoniuskapelle; Trun, Pfarrkirche St. Martin; Vrin-Vanescha, Kapelle St. Johann und Paul.

Profanbauten: Arvigo, Haus Nr. 23; Breil/Brigels, Thomahüs, Wasch- und Backhaus Nr. 359; Castaneda, Bürgergemeindehaus; Cauco, Haus Nr. 59; Chur, Schnidzunft, Kirchgasse Nr. 14; Chur, Masans, Waisenhaus; Grono-Motta, Stall mit Wohnteil Nr. 133; Poschiavo-Cantone, Haus Nr. 769;

Riom/Parsonz, Alpkapelle Radons; Rueun, Holzbrücke; S-chanf, Alp Purcher, Algebäude; Seewis, Valär-Säge, bauliche und betriebliche Instandstellung; Sils i. E.-Grevasavas, Haus Nr. 365; Soazza, Wohnhaus Nr. 112; Surcuolm-Permanigia, Haus Nr. 73c; Tinizong, Alte Mühle 145; Tinizong, Haus Nr. 61; Tschlin-Strada, Museum; Vals, Haus Nr. 186; Waltensburg/Vuorz, Galgen.

Aussenrestaurierungen

Sakralbauten: Davos-Glaris, evang. Kirche; Falera, Kirche Herz Jesu; Rhäzüns, kath. Pfarrkirche St. Mariae Geburt; Riom/Parsonz, kath. Pfarrkirche St. Nikolaus.

Profanbauten: Avers-Podestats Hus, Podestatenhaus Nr. 28; Bondo, Haus Nr. 35; Bondo, Haus Nr. 38; Calfreisen, altes Schulhaus; Guarda, Haus Nr. 70; Pignia, Haus Nr. 4; Tschlin, Haus Nr. 29.



Abb. 95: Castaneda, Haus der Bürgergemeinde.

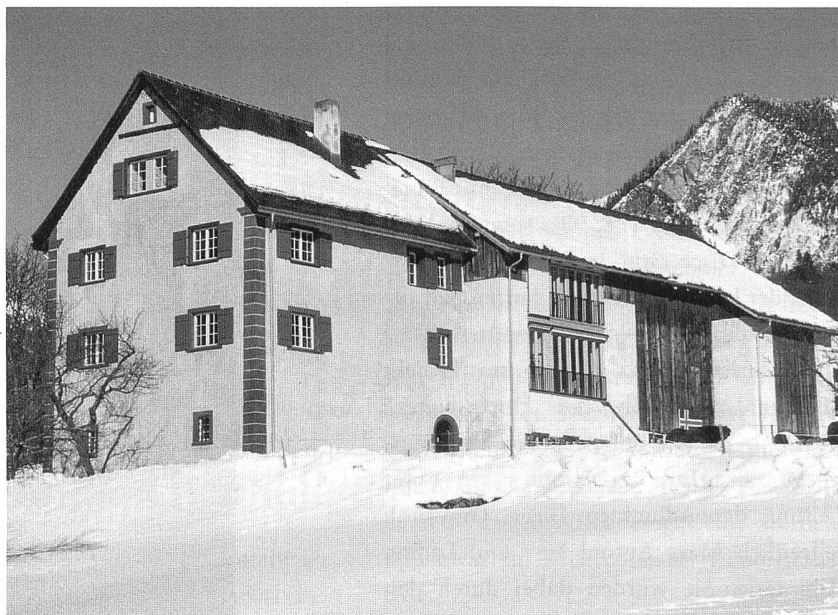


Abb. 96: Chur - Masans, Waisenhaus. Ansicht von Südwesten.

Innenrestaurierungen

Sakralbauten: Poschiavo-Li Curt, Chiesa S. Antonio Abate; Riom, kath. Pfarrkirche St. Laurentius.

Profanbauten: Ardez, Wohnhaus/Backstube Nr. 35; Grono, Torre Fiorenzana; Praden, evang. Kirche und Orgel Nr. 50; Roveredo, Palazzo Camacio.

Teilrestaurierungen

Sakralbauten: Disentis/Mustér, kath. Pfarrkirche S. Gions, Deckengewölbe; Filisur, evang. Kirche; Maienfeld-Luziensteig, Steigkirche; Roveredo, kath. Pfarrkirche San Giulio; Tumegl/Tomils, kath. Pfarrkirche Mariae Krönung, Alarmanlage; Zillis, evang. Kirche St. Martin, romanische Bilderdecke, 4. Etappe.

Profanbauten: Ardez, Haus Nr. 100; Ardez, Haus Nr. 46; Arvigo, Casa di Circolo Nr. 20; Bondo, Palazzo Salis; Bondo, Haus Nr. 35A; Chur, Oberer Spaniöl, Kirchgasse 16; Pignia-Bad, Haus Nr. 65; Pignia-Bad, "altes Badhaus" Nr. 66; Poschiavo, Museo Poschiavino, Bilderrestaurierung; Poschiavo-Cantone, Stall 768; Sagogn, Burgruine Schiedberg; Soazza, Haus Nr. 5; Tarasp, Schloss Tarasp, Wiederherstellung der Tapete im Festsaal; Vella, "Casti de Mont", IV. Etappe; Zillis, Wasch- und Backhaus Nr. 87.

Pflästerungen: Chur, Paradiesgasse/Pfistergasse; Roveredo-Rugno, Gassenpflästerung; Roveredo, Toveda-Riva, Strassenpflästerung; Tarasp-Fontana, Vorplatz Haus Nr. 20; Mathon, Strassenpflästerung.

Unterschutzstellungen

Die Regierung hat am 1. Dezember 1998 das revidierte Beitragsreglement für die Ge-



währung von denkmalpflegerischen Beiträgen in Kraft gesetzt. Als Folge davon müssen auch die Ausführungsbestimmungen vom 16.12.1985 zur Verordnung über den Natur- und Heimatschutz bezüglich Unterschutzstellungs-Verfahren angepasst werden. Gestützt auf Art. 15 der Verordnung über den Natur- und Heimatschutz vom 26. November 1946 wurden 25 Baudenkmäler unter kantonalen Denkmalschutz gestellt: Es sind dies sechs Sakralbauten, 16 Wohnhäuser, eine Burganlage, eine Brücke sowie eine Säge.

Sakralbauten: Duvin, evang. Kirche; Pigniu, Kapelle Nossadonna dallas dolurs; Disentis/Mustér, Mompé/Tujetsch, Kapelle St. Nikolaus und Silvester; Riom/Parsonz, Pfarrkirche St. Nikolaus; Domat/Ems, Kapelle St. Antonius; Vrin-Vanescha, Kapelle St. Johann und Paul.

Profanbauten: Bondo, Haus Nr. 2; Bondo, Haus Nr. 90; Castrisch, Haus und Stall Nr. 15/15 A; Chur, altes Post- und Telegraphengebäude; Chur, Schniderzunft, Kirch-

Abb. 97: Chur - Masans, Waisenhaus. Korridor im Untergeschoss mit stichbogigem Tonnengewölbe.

gasse Nr. 14; Guarda, Haus Nr. 55; Lavin, Haus mit Stall Nr. 49; Malans, Haus Nr. 68; Pignia-Bad, Haus Nr. 65; Roveredo-San Giulio, Palazzo Comacio; Sent-Crusch, Haus Nr. 305; Stampa, Haus Nr. 122; Soazza, Haus Nr. 112; Stampa-Maloja, Villa Segantini; Tinizong, Haus Nr. 5; Vals-Valé, Haus Nr. 186.

Weitere Objekte: Rueun, Holzbrücke Punt Rein; Seewis, Valär-Säge; Waltensburg/Vuorz, Burgruine Jörgenberg.

Beitragswesen

Im vergangenen Jahr gingen 147 Beitragsgesuche ein. Die Regierung sicherte 32 Gestuchstellern den ordentlichen Beitrag zu. Das Departement erliess 91 Beitragsverfügungen, das Amt deren 24. Insgesamt wurden aus den Konti der Denkmalpflege Fr. 3 548 020.– zugesichert. Zur Auszahlung gelangten Fr. 3 049 910.–. Vom Bundesamt für Kultur wurden Fr. 2 401 179.– für Denkmalpflege und Fr. 905 663.– für den Heimatschutz ausbezahlt. Im Bereich Denkmalpflege verbleiben 58 offene Ge-

Abb. 98: Roveredo - Toveda, Treppenstufen mit Bollenpflasterung.



schäfte; im Bereich Heimatschutz sind es 49 Pendenzen.

Kulturgüterschutz (KGS)

Die regionalen Kulturarchive erstellen mit finanziellen Beiträgen des Bundesamtes für Zivilschutz Inventare ihrer Bestände. Das Inventar der spätgotischen Flügelaltäre wurde ergänzt und aktualisiert. Das Kloster Müstair hat sein bewegliches Kulturgut ebenfalls inventarisiert. Die vom Amt für Zivilschutz organisierten Kulturgüterschutz-Kurse wurden durch Mitarbeiter der Denkmalpflege begleitet.

Beschäftigungsprogramme

Die Denkmalpflege hat drei Beschäftigungsprogramme (Altstadt Chur, Ardez, Dorfgrundriss – Teil und Bestandesaufnahme der Bauten für Getreidewirtschaft) initiiert und durchgeführt. Die Bestandesaufnahme der Bauten für Getreidewirtschaft, welche u. a. Histern, Kornscheunen, Speicher und Mühlen umfasst, soll in einer Broschüre der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Führungen/Veranstaltungen

Der kantonale Denkmalpfleger nahm teil an der Jury ICOMOS: "Das historische Hotel / das historische Restaurant des Jahres 1999 in der Schweiz". Wie bereits weiter oben erwähnt, fand in Müstair eine internationale Tagung zu den mittelalterlichen Wandbildern des Klosters St. Johann statt. In Valchava trafen sich auf Einladung der Denkmalpflege Spezialisten und Interessierte im Rahmen des Projektes "fö e flamma" zu einer Besichtigung des in Funktion stehenden Kalkofens und zu einer Diskussionsrunde über die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten von Sumpfkalk.

Der Denkmalpfleger referierte u. a. an der HTA Chur zur Arbeit der Denkmalpflege, anlässlich der Tagung in Müstair zu den Zielen des Kolloquiums sowie am Symposium "150 Jahre Industriekultur in der Schweiz" in Genf zum Thema "ICOMOS und die Erhaltung von Denkmälern der Industrie- und Technikgeschichte". Er führte die Kolloquiumsteilnehmer von Müstair im Vinschgau, eine Carabinieri-Delegation und die Gemeindeverantwortlichen des Kulturgüterschutzes in der Churer Kathedrale und das Bundesamt für Kultur an verschiedenen Objekten im Domleschg und in Zillis, St. Martin. Für die Pro Rätia leitete er eine Exkursion zu den Burgen Campi und Ehrenfels, und anlässlich der Vergabe des Wakker-Preises erläuterte er der Festgemeinde die Pfarrkirche von Trin.

Der Tag des offenen Denkmals vom 5. September 1998 stand unter dem Motto: "Bürger und Bürgerinnen und ihr Staat". In Maienfeld führten Hans Rutishauser und Architekt Andreas Hagmann durch die Festung St. Luziensteig, in Castasegna Peter Bischoff, Zolldirektor, und Diego Giovanolli durch die Villa Garbald und die historischen Zollgebäude. Ausserhalb des Generalthemas wurden von der Sezione Moesana della Pro Grigioni Italiano die Objekte Castello di Norantola, Cama, Torre di Pala, San Vittore, und Torre di Santa Maria, Sta. Maria i.C., gezeigt. Thomas Meier hielt im Rahmen des VSD-Kolloquiums des WS 1998/99 an der ETH Zürich ein Referat zum Thema "Die Oberfläche – Denkmal oder Verschleisschicht?".

Veröffentlichungen

Gemeinsam mit dem Verlag Bündner Monatsblatt gab die Denkmalpflege ein Werk

zu den spätgotischen Flügelaltären Graubündens heraus. Das Siedlungsinventar S-chanf wurde abgeschlossen und publiziert. Im Rahmen der Reihe Maiensässinventar Graubünden erschien beim Verein für Bündner Kulturforschung als Resultat der Arbeit einer Gruppe des Beschäftigungsprogramms das Heft Nr. 13, Seewis im Prättigau.

Natur- und Heimatschutzkommission (NHK)

Die Natur- und Heimatschutzkommission unter dem Präsidium von Dr. Ernst Kuoni hat in vier ordentlichen Sitzungen die Anträge der Ämter geprüft und der Regierung oder dem Departement zur Genehmigung oder Ablehnung weitergeleitet. Ihre Landtagung führte ins Bergell, mit Besichtigungen in Tinizong, Pontresina, Segl/Sils i. E., Bondo, Soglio und Splügen. Die NHK hat sich unter anderem mit dem Bahnhof Chur befasst sowie mit einer Neuaussiedlung im Fextal und mit dem Hotel Chantarella in St. Moritz. Im Zusammenhang mit den Bestrebungen zur Verwesentlichung und Flexibilisierung der Verwaltung überprüfte die NHK ihre eigenen Aufgaben und legte die künftige Arbeitsweise fest.

Mitglieder der Natur- und Heimatschutzkommission: Präsident: Dr. Ernst Kuoni, Chur; Vizepräsident: Prof. Dr. Leo Schmid, Chur; ordentliche Mitglieder: Fernando Albertini, Grono; Aldo Camenisch, Fex; Dr. Silvio Decurtins, Fideris; Erwin Menghini, Domat/Ems; Robert Obrist, St. Moritz; Rudolf Fontana, Domat/Ems; Marianne Wenger, Igis.